

# Österreichische Diabetes Charta

*Der Diabetes mellitus entwickelte sich in den vergangenen Jahren zu einem zunehmend bedrohlichen Gesundheitsproblem in Österreich und ganz Europa. Das Österreichische Gesundheitssystem und seine Verantwortlichen setzen auf Bundes- und Länderebene daher aktive Schritte zur Diabetes Prävention, zur Verbesserung der Betreuung und medizinischen Versorgung der Diabetes Erkrankten und unterstützen diese Maßnahmen:<sup>1</sup>*

## Prävention

**Gesunde Ernährung und ausreichend Bewegung** minimieren stark das Risiko einer Diabetes mellitus Typ 2 Erkrankung. Mit Kindern und Jugendlichen werden daher unter Einbeziehung der Schulärzte **Strategien zum Erlernen einer gesundheitsfördernden Lebensweise** entwickelt und umgesetzt.

**Öffentliche Aufklärungs- und Bewegungsinitiativen** im Sinne von Ernährungs- und Lebensstil-Interventionen werden für alle Bevölkerungsgruppen aktiv unterstützt.

Einrichtungen und Programme zur **qualitätsgesicherten Diabetesprävention bei Hochrisikopatienten** und Behandlung von Fettleibigkeit werden gefördert.

Gefährdete Risikogruppen erhalten ein konsequentes Screening auf **Diabetes** und Vorstufen des Diabetes (Prädiabetes).

**Schwangere Frauen** erhalten in Österreich routinemäßig Zuckerbelastungstests im Rahmen der Mutter-Kind-Passuntersuchungen.

## Betreuung

Eine **systemische Diabetesbetreuung** mit einer integrativen und unabhängigen Chancengleichheit für alle PatientInnen – wie das Disease Management Programm „Therapie Aktiv“ – wird bundesweit umgesetzt.

Zur **Sicherung einer flächendeckenden Versorgung durch Spezialisten** in allen österreichischen Gebieten werden **Diabetesambulanzen ausgebaut** und **Kassenstellen für niedergelassene Internisten** mit Zusatzfach Endokrinologie und Stoffwechsel geschaffen.

In Spitälern werden verstärkt **internistische Abteilungen mit Schwerpunkt Endokrinologie und Stoffwechsel** sowie Patientenbetreuungen durch kompetente Betreuungsteams geschaffen.

## Medikamentöse Versorgung

Zu **innovativen Medikamenten** mit erwiesenen Vorteilen wird ein erleichterter Zugang geschaffen. Ebenso zu **Medizinprodukten zur Selbstkontrolle**.

Die **Verordnung für Blutzuckertests** soll österreichweit vereinheitlicht werden.

## Kinder

Diabeteserkrankte Kinder erhalten in Österreich eine **optimale, kindgerechte Versorgung**. Dafür werden die nötigen **Ausbauten in den Spitälern** forciert sowie **Kindercamps mit Peer Groups** aktiv gefördert.

## Patientenerfassung

Österreich nutzt zur verbesserten Diabetes-Versorgung die **modernsten Verwaltungsmittel**. Ziel für die nächsten Jahre ist eine **bundesweite Erfassung aller PatientInnen** mit Diabetes mellitus in anonymisierter Form (Diabetes Register) zur Erhebung der Prävalenz, Einstellungsqualität und Komplikationen.

## Forschung

Die Unterzeichner begrüßen und unterstützen die **unabhängige klinische Forschung** und die **Grundlagenforschung** zur Prävention und Behandlung des Diabetes mellitus.

Ihr Name  
Funktion

Prim. Univ. Doz. Dr. Raimund Weitgasser  
Präsident der Österreichischen Diabetes Gesellschaft

Bundesland, 2011

<sup>1</sup>Diese Maßnahmen sind das politische Programm zur Umsetzung der „St. Vincent Deklaration“, die unter der Schirmherrschaft der WHO und der Internationalen Diabetesvereinigung im Oktober 1989 von allen anwesenden Delegierten aus allen Ländern Europas einstimmig beschlossen wurde.